

Wald für mehr.

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 20/7570

SCHLESWIG-HOLSTEINISCHE
LANDESFORSTEN

Schleswig-Holsteinische Landesforsten (AöR)
Memellandstraße 15, 24537 Neumünster

Herr Heiner Rickers
Vorsitzender des Umwelt- und Agrarausschusses
Landeshaus
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

E-Mailkontakt
falk.borrmann@forst-sh.de

Mein Zeichen / Ihr Zeichen
-

Durchwahl
+49 (0) 4321/5592-0

Datum
23. Oktober 2026

Stellungnahme Drucksache 20/4717

Sehr geehrter Herr Rickers,
Sehr geehrte Mitglieder des Umweltausschusses,

die Schleswig-Holsteinischen Landesforsten AöR bedanken sich für die Teilnahme an dieser Stellungnahme.

Wir sehen keinen Änderungs- oder Anpassungsbedarf zu den konkreten Änderungen.

Wir schließen und allerdings der folgenden Position des ÖJV-SH und LJV zum Thema überjagende Hunde an. Im Anhang 1, der Ihnen zugeschickte Text vom ÖJV-SH zu diesem Thema.

Mit freundlichen Grüßen,

i.A. Falk Borrmann



Anhang 1

Sehr geehrter Herr Rickers,
sehr geehrte Mitglieder des Umweltausschusses,

zusätzlich zu der bereits übersandten Stellungnahme des ÖJV zu geplanten Änderungen im Wolfs- und Nutriamanagement hat sich in Rücksprache mit dem Landesjagd Schleswig-Holstein e.V. ein wichtiges Thema ergeben, in dem beide Vereine gemeinsam eine Änderung des LJagdG anstreben.

Notwendig ist unserer Meinung nach die:

Pflicht zur Duldung von überjagenden Hunden an mindestens 2 Terminen pro Jahr

-> mit vorheriger schriftlicher Ankündigung bei den betroffenen Jagdnachbarn mind. 2 Wochen vorher

Begründung:

Drückjagden im Herbst/Winter sind eines der wichtigsten Instrumente zur effektiven und möglichst störungsarmen Bestandesregulierung. Voraussetzung dafür ist der Einsatz von „brauchbaren“ Stöberhunden. Diese stöbern selbstständig nach Wild und können sich nicht immer und zwangsläufig an Jagdgrenzen halten. Die aktuelle Gesetzeslage fordert dies aber. Hier ist eine Pflicht zur Duldung von überjagenden Hunden **unbedingt nötig**. Dies ist bereits in vielen anderen Bundesländern geregelt.

Eine Aufnahme dieser Thematik in die geplanten Änderungen ist absolut wünschenswert.

mit freundlichen Grüßen

Björn Berling (Vorsitzender ÖJV-SH)